

Trainer*innen



Foto: Timo Vogt

Thimna Bunte hat als Friedensfachkraft für die KURVE Wustrow mit gewaltfreien Initiativen in Palästina gearbeitet. Sie begleitet, berät und trainiert gewaltfreie Akteur*innen in Strategieentwicklung und holistischer Sicherheit und arbeitet als kommunale Konfliktberaterin.



Foto: Paul Traeger

Harald Weishaupt ist freiberuflicher Trainer für gewaltfreie Konflikttransformation, Konfliktberater und Prozessbegleiter. Er war als Friedensfachkraft in Bosnien-Herzegowina im Einsatz.

„Ich kann die Ausbildung bei der KURVE Wustrow sehr empfehlen. Die Kombination aus Theorie und Praxis war für mich besonders überzeugend. Die Praxisphase hat mir konkrete Einblicke und erste Erfahrungen in der Friedensarbeit im internationalen Kontext gegeben. Darüber hinaus sind die Seminare international zusammengesetzt, und es entstehen ein toller Austausch und eine gute Vernetzung.“

Michael Schneider, Sea-Watch
KURVE-Alumni



Tagungsort

Die Ausbildung findet im neuen Tagungshaus der KURVE Wustrow in Wustrow (Wendland) statt. Das Haus bietet Unterkunft in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern - darunter auch ein barrierefreies Doppelzimmer. Als Tagungsräume stehen der große Saal und vier Seminarräume inklusive KURVE-Friedensbibliothek zur Verfügung

Anreise und Trainingszeiten

Die Anreise mit der Bahn ist über die Bahnhöfe in Uelzen (von Hamburg oder Hannover) oder Salzwedel (von Berlin oder Magdeburg) möglich.

Von dort fahren Busse nach Wustrow. Die Haltestelle „Wustrow (Wendland), Markt“ befindet sich in ca. 50 m Entfernung.

Die Veranstaltungen beginnen in der Regel um 14:00 Uhr und enden um 13:00 Uhr.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr deckt die 42 Seminartage inklusive Unterkunft und vegetarischer Bio-Verpflegung, Trainingsmaterialien, Beratung während des Praxisteils und das Zertifikat ab. Nicht enthalten sind Fahrtkosten zu den Veranstaltungen und sonstige Kosten für den Praxisteil.

Die Teilnahmegebühr beträgt

| | |
|--------------------|------------|
| für Organisationen | 8.000 Euro |
| für Einzelpersonen | 6.000 Euro |
| ermäßigt | 4.800 Euro |

Die Zahlung erfolgt in der Regel in zwei Raten.

Infos und Bewerbung

Bei Fragen stehen wir gerne für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung.

Bei Interesse an der Ausbildung erwarten wir ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben inklusive Lebenslauf. Bewerbungsschluss ist der 09. Juni 2024.

Voraussetzung für eine Teilnahme sind Vorkenntnisse in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung. Diese können durch einen Grundkurs (nach AGDF-Standards), eine universitäre Ausbildung oder Ähnliches nachgewiesen werden.

Kontakt: Nadja Lüttich
Tel.: 05843 98 71 31
Email: ausbildung@kurvewustrow.org

KURVE Wustrow

Die KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. wurde 1980 mit dem Ziel gegründet, einen Beitrag dazu zu leisten, dass Betroffenheit über gewalttätige und kriegerische Auseinandersetzungen, ökologische Zerstörung und soziale Ungerechtigkeit in überlegtes gewaltfreies Handeln umgesetzt werden kann.

Die Geschichte der KURVE Wustrow ist eng verbunden mit dem gewaltfreien Widerstand gegen die Atomanlagen in Gorleben. Die Gründung zielte darauf, die Anti-Atombewegung durch Bildungsarbeit zu stärken, z.B. in gewaltfreier Aktion. Diesem Anspruch bleiben wir weiterhin verpflichtet und haben es uns zur Aufgabe gesetzt, für eine wachsende Friedensfähigkeit in der Region, in Deutschland, Europa und der Welt zu wirken.

KURVE Wustrow e. V.

Kirchstraße 14 | 29462 Wustrow
Tel: +49 (0) 5 843 / 98 710

info@kurvewustrow.org | www.kurvewustrow.org

Spendenkonto

IBAN: DE50 4306 0967 2041 6468 00 | BIC: GENODEM1GLS



AUSBILDUNG

zur Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen

September 2024 – Dezember 2025
16-monatige praxisorientierte Ausbildung

Ziele der Ausbildung

Die Absolvent*innen der Ausbildung werden als zertifizierte „Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen“ in der Lage sein, mit konfliktstabilen Methoden in der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und sozialen Bewegungen im In- und Ausland, insbesondere im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) tätig zu sein.

Sie werden Projekte der Friedens- und Bewegungsarbeit planen, durchführen und auswerten können. Sie haben spezifische Kenntnisse in ausgewählten Handlungsfeldern der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und Bewegungsarbeit erworben und in der Praxis erprobt und weiterentwickelt.

Sie sind in der Lage, ihr eigenes Verhalten sowie Macht- und Diskriminierungsprozesse zu reflektieren. Sie verfügen über kommunikative Kompetenzen für die Arbeit im interkulturellen Kontext.

Besonderheiten der Ausbildung

- Mehrmonatiger Praxisteil mit begleitender Beratung durch die Kurstrainer*innen
- Angebot an Praxisplätzen in der Friedens- und Bewegungsarbeit im In- und Ausland (z. B. Junior-Friedensfachkraft im ZFD)
- Unser Verständnis von ziviler Konfliktbearbeitung beinhaltet ausdrücklich auch gewaltfreie Aktion und soziale Bewegungen
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- Befähigung zu konfliktstabilem Projektmanagement (z. B. Do No Harm)

Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung besteht aus den Bausteinen:

- 1) Coaching (1 × 4 und 2 × 3 Tage)
- 2) Seminare (5 × 5 Tage)
- 3) Intervention (2 × 3 Tage)
- 4) Praxis (3–6 Monate)
- 5) Schriftliche Praxisreflexion

Das Coaching bildet eine Klammer um die Ausbildung. Hier arbeitet die Ausbildungsgruppe unter sich, angeleitet von zwei erfahrenen Kurstrainer*innen. Nach einer Einführung in die Kollegiale Beratung wird sich die Gruppe auf zwei intensiven Interventionswochenenden gegenseitig beraten.

Das Angebot an offen ausgeschrieben Seminare umfasst vor allem die englischsprachigen Practitioner Trainings, aber auch einige deutschsprachige. Im Rahmen der Ausbildung sind folgende vier Themen verpflichtend:

- T.1** Beratungsmethoden und Rolle als Berater*in
- T.2** Planung, Umsetzung und Auswertung von Projekten bzw. Aktionen und Kampagnen
- T.3** Gestaltung von Kommunikations- und Lernprozessen
- T.4** Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

Diese Themen können durch unterschiedliche Seminare abgedeckt werden (siehe Übersicht rechts und vollständiges **KURVE-Seminarprogramm**).

Zertifizierung

Die Ausbildung besteht aus 42 Seminartagen und berücksichtigt in Inhalt und Struktur die Standards der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).

Das Zertifikat als „Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen“ wird nach einer Praxisphase (mindestens drei Monate) und deren Reflexion in einem schriftlichen Bericht vergeben.

Falls die Mindestanwesenheitszeit und / oder die gemeinsam vereinbarten Lernziele nicht erreicht werden, wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Terminübersicht

| | | |
|---|---|-------|
| 26.-29.09.2024 | Coaching (Teil 1) | |
| Herbst 2024 | Practitioner Trainings in Presence | |
| 30.09.-04.10.2024 | Holistic Security | |
| 07.-11.10.2024 | Strategising Nonviolent Change in Social Movements | (T.2) |
| 14.-18.10.2024 | Facilitating a Training | (T.3) |
| 21.-25.10.2024 | Stress and Trauma Sensitivity in Peacebuilding | |
| 28.10.-01.11.2024 | Nonviolent Conflict Transformation | |
| 04.-08.11.2024 | Anti-Bias and Social Inclusion | (T.4) |
| 11.-15.11.2024 | Peace Education in Practice | |
| 18.-22.11.2024 | Project Management | (T.2) |
| 08.-10.11.2024 | Intervention (Teil 1) | |
| Winter 2025 | Online Practitioner Training | |
| 06.01.+09.-10.01.+16.-17.01.+23.-24.01.2025 | Beratung im Kontext gewaltfreier Konflikttransformation und sozialer Bewegungen | (T.1) |
| Frühjahr 2025 | Practitioner Trainings in Presence | |
| 17.-21.02.2025 | Mediating Conflicts in Groups | (T.3) |
| 24.-28.02.2025 | Defending Human Rights | |
| 03.-07.03.2025 | Holistic Security | |
| 10.-14.03.2025 | Facilitating a Training | (T.3) |
| 17.-21.03.2025 | Realising Gender Equity | |
| 24.-28.03.2025 | Project Management | (T.2) |
| 21.-23.03.2025 | Coaching (Teil 2) | |

April–September 2024 Praxisphase (mind. 3 Monate) mit Beratung (2 × 2h)

10.-12.10.2025 Intervention (Teil 2)

Herbst 2025 **Practitioner Trainings in Presence**

06.-10.10.2025 Nonviolent Conflict Transformation

13.-17.10.2025 Strategising Nonviolent Change for Social Movements (T.2)

20.-24.10.2025 Anti-Bias and Social Inclusion (T.4)

27.-31.10.2025 Dealing with the Past

03.-07.11.2025 Stress and Trauma Sensitivity in Peacebuilding

10.-14.11.2025 Peace Education in Practice

17.-21.11.2025 Project Management (T.2)

12.-14.12.2025 Coaching (Teil 3)